

**„Lebensmittelkontrolle im Wandel“: Fachgruppentag 2014 der Fachgruppe
Lebensmittelchemie – Landesverband der Lebensmittelchemiker im öffentlichen
Dienst Baden-Württemberg (LBW)**

Am 2. April 2014 lud der LBW zum Fachgruppentag unter dem Motto „Lebensmittelkontrolle im Wandel“ ins Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe ein. Traditionell gab es neben der eigentlichen Mitgliederversammlung auch einen fachlichen Fortbildungsteil, an dem neben dem Vertreter aus dem Vorstand des Landesverbandes der beamteten Tierärzte Baden-Württemberg, Dr. Klaus Danner, auch zahlreiche Praktikantinnen und Praktikanten der Lebensmittelchemie aus den CVUAs Stuttgart und Karlsruhe als Gäste teilnahmen.

Nach der herzlichen Begrüßung durch die Hausherrin, Dr. Susanne Hartmann, und der Einführung durch den LBW-Vorsitzenden Dr. Otmar Fröhlich, der durch die Veranstaltung leitete, eröffnete Prof. Dr. Manfred Edelhäuser die Fachvorträge. Zuerst überbrachte er als Referatsleiter Lebensmittelüberwachung im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Grüße des Ministeriums. Bedauerlicherweise konnten aufgrund von Terminkollisionen weder Herr Ministerialdirektor Wolfgang Reimer noch Herr Abteilungsleiter Jürgen Maier der Einladung des Verbandes folgen.

Dann stieg Manfred Edelhäuser in sein umfangreiches Vortragsthema ein und stellte einige ausgewählte „Aktuelle Entwicklungen in der Lebensmittelkontrolle“ vor. Neben dem Sachstand zur Transparenz in der Lebensmittelkontrolle (Stichwort § 40 Abs. 1a LFGB, Kontrollbarometer und VIG) ging er auf den Sachstand bei der Umsetzung der Empfehlungen des Bundesrechnungshofs (Stichwort: Kontrollteams) im Ländle und in den anderen Ländern ein. Weitere Themen waren Bekämpfung des Lebensmittelbetrugs (Food Fraud), Überwachung des Internethandels und Bundesweite Datenbank eFI. Bezüglich der Ausbildung und Qualifikation des Kontrollpersonals erläuterte er die Hintergründe für das Scheitern der Lebensmittelkontrollverordnung auf Bundesebene und den Zeitplan für die neue APrO Lebensmittelchemiker auf Landesebene. Zum Schluss stellte er noch die brandaktuelle Chlorat-Problematik vor.

Nach einer kurzen Kaffeepause hatte seine Stellvertreterin und nachfolgende Referentin, Birgit Bienze, die schwere Aufgabe, einen ebenso vielfältigen Themenstrauß „Neues im Lebensmittelrecht“ in der bis zur Mittagspause verbleibenden Zeit vorzutragen. Sie gab einen Überblick über den Inhalt und den Sachstand auf Bundes- bzw. EU-Ebene zur Revision der EU-Kontrollverordnung 882/2004, ging kurz auf den ganz aktuell vorgelegten Entwurf der neuen EU-Ökoverordnung und die geplante Überprüfung der Basis-VO 178/2002 im Rahmen des REFIT-Programms ein und stellte die in 2014 anstehenden Weiterentwicklungen in der

Umsetzung der EU-Lebensmittelinformationsverordnung und des EU-Zusatzstoffpakets vor. So hatten die Zuhörerinnen und Zuhörer schon einiges zu Verdauen, als sie in die Mittagspause gingen. Bei Lasagne konnten die Kolleginnen und Kollegen die Eindrücke des Vormittags diskutieren.

Die Mitgliederversammlung am Nachmittag hatte Dr. Detmar Lehmann, der Vorsitzende unseres Bundesverbandes der Lebensmittelchemiker/-innen im öffentlichen Dienst e.V. (BLC) eröffnet. Er berichtete über die Schwerpunkte der Verbandsarbeit auf Bundesebene und appellierte an die Anwesenden, sich insbesondere auch in die erfolgreiche Veröffentlichungsreihe der „Artikel des Monats“ auf der BLC-Internetseite einzubringen. Er wies auch auf das für die Jahre 2013 und 2014 von den Landesverbänden und dem BLC gesetzte Schwerpunktthema „Lebensmittelchemiker im Vollzug – interdisziplinäre Kontrollteams“ und das entsprechende Positionspapier hin. Birgit Bienze, stellvertretende BLC-Vorsitzende ergänzte, dass derzeit ein Positionspapier zum Thema „Lebensmittelchemiker in den Untersuchungsämtern und deren vielfältigen Aufgaben“ erarbeitet wird. Alle Mitglieder seien aufgefordert, Ideen zu diesem Positionspapier beizutragen. Gerade im Hinblick auf die im Zusammenhang mit der möglichen Gebührenpflicht für Regelkontrollen (einschl. Untersuchungen) wieder aufkommende Privatisierungsdiskussion sei es wichtig, dass nicht nur die Analysentätigkeit in den staatlichen Untersuchungsämtern, sondern auch die weiteren amtlichen Tätigkeiten, wie beispielsweise Stellungnahmen, dargestellt werden.

Der Vorsitzende unseres Dachverbandes BTB*komba*, Bernfried Glück, stellte in seinem Vortrag die aktuellen Themen der gewerkschaftlichen Arbeit dar. Der Verband setzt sich schon geraume Zeit für die Schaffung von Funktionsstellen für die Leiter der europäischen Referenzlabore in den CVUAs ein und unterstützt damit auch die diesbezüglichen Bemühungen des Fachministeriums. Diese Kollegen tragen eine besonders hohe Verantwortung und arbeiten mit einem herausragenden persönlichen Engagement, dem die Besoldungsstufe der Stellen keinesfalls entspricht. Leider waren alle Bemühungen bislang erfolglos, aber er werde in seinen Anstrengungen im politischen Raum nicht nachlassen. Ein weiteres - ebenfalls unerfreuliches Thema sind die drohenden Einsparmaßnahmen in den kommenden Jahren, auf die Bernfried Glück hinwies.

Im anschließenden Rechenschaftsbericht stellte Dr. Otmar Fröhlich die Schwerpunkte der Arbeit der letzten beiden Jahre vor. Mit einer persönlich etikettierten Flasche Sekt dankte er dem langjährigen und nun ausscheidenden Vorstandsmitglied Dr. Stefan Stier für sein

Engagement und seinen Einsatz für den Verband. Er sprach auch dem bereits in der laufenden Legislaturperiode aus dem Vorstand ausgeschiedenen Schriftführer, Dr. Ulrich Arzberger, seinen Dank aus. Dieser konnte leider nicht an dem Fachgruppentag teilnehmen und wird sein Abschiedsgeschenk bei nächster Gelegenheit persönlich überreicht bekommen.

Nach dem Kassenbericht durch den Schatzmeister Werner Altkofer bestätigte der anwesende Kassenprüfer Dr. Norbert Martin dessen einwandfreie und übersichtliche Kassenführung. Der alte Vorstand wurde von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Als neuer stellvertretender Vorsitzender aus dem CVUA Karlsruhe stellte sich Dr. Manfred Möllers zur Wahl. Birgit Bienzle hatte bereits im Vorjahr kommissarisch die Schriftführung übernommen und bewarb sich nun für dieses Vorstandsamt. In offener Wahl wurde der gesamte neue Vorstand ohne Gegenstimmen unter Enthaltung der Kandidaten gewählt:

Dr. Otmar Fröhlich, CVUA Freiburg (Vorsitzender)

Kerstin Zietemann, CVUA Stuttgart (stellv. Vorsitzende)

Barbara Ruf, CVUA Sigmaringen (stellv. Vorsitzende)

Dr. Manfred Möllers, CVUA Karlsruhe (stellv. Vorsitzender)

Inge Eversberg, CVUA Sigmaringen (Vertreterin der jungen Mitglieder und Internetbeauftragte)

Birgit Bienzle, MLR (Schriftführerin)

Werner Altkofer, LUBW (Schatzmeister)

Als Kassenprüfer stellten sich erneut Dr. Norbert Martin und Dr. Klaus Pietsch, beide vom CVUA Freiburg, zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt.

Werner Altkofer machte den Vorschlag, künftig jährlich eine Mitgliederversammlung durchzuführen, weil es zum einen immer genügend Fachthemen gibt, die sich für den Fortbildungsteil eignen, und es zum anderen eine gute Gelegenheit für die über etliche Dienststellen verstreuten Mitglieder ist, sich zu treffen und auszutauschen. Die Mitglieder haben dem zugestimmt, so dass für das Frühjahr 2015 bereits die nächste Mitgliederversammlung vorbereitet wird. Außerdem plant der LBW-Vorstand mit den Landesverbänden im Saarland und in Rheinland-Pfalz eine gemeinsame 2-tägige Fortbildungsveranstaltung mit einer Firmenbesichtigung anzubieten. Der Landesverband Nordrhein-Westfalen führt solche Veranstaltungen regelmäßig durch, die positiven Berichte

sind in den Lebensmittelchemiker-Mitteilungen nachzulesen. Auch dieser Vorschlag wurde von den Mitgliedern positiv aufgenommen.

Der gelungene Fachgruppentag wurde in kleinerer Runde mit dem inzwischen bereits etablierten „Lebensmittelchemiker-Stammtisch“ in einer nahegelegenen Pizzeria abgeschlossen.

Autorin: Birgit Bienzle